

Investitionsprogramm

„Das aktuell unseren Mitgliedern vorgelegte Investitionsprogramm lehnen wir – nach wie vor – ausdrücklich und mit Nachdruck ab!“, so **Tobias Buller-Langhorst**, Geschäftsführer des Lotto- und Toto-Verbandes NRW.

Schon im Sommer 2020 hat der Verband vermeintliche Verbesserungen als unzureichend abgelehnt.

Das Investitionspaket soll die Annahmestellen in NRW an die 2020 erfolgte Preisanpassung beteiligen. *„Das hört sich gut an – ist es aber nicht!“*, so **Buller-Langhorst**. Neben einer minimalen monetären Beteiligung, die so gering ist, dass sie fast gar nicht zu erwähnen ist, sollen die Lottoannahmestellen neue „Lottotheken“ erhalten. *„Wer sonst, außer der Anbieter selbst, sollte solche Maßnahmen bezahlen, wenn ein besonderes Erscheinungsbild gewünscht wird?“*, zitiert **Buller-Langhorst** ein Mitgliedsunternehmen. Ein weiteres Mitgliedsunternehmen fragt sich, wie genau seine Geldbörse dicker wird, wenn er eine – auch noch unerwünschte – neue Ladentheke erhält?

Die Politik wird zu klären haben, wer eigentlich tatsächlich an der letztjährigen Preisanpassung von Glücksspielprodukten verdient. *„Die Lottoannahmestellen sind es jedenfalls nicht!“*, so **Buller-Langhorst**.